



Rotationsfonds & Gegengarantiefonds – Die Handelskammer stellt Gelder für die Südtiroler Wirtschaft zur Verfügung

22 Millionen für die Wirtschaft

Die **Handelskammer Bozen** unterstützt mit zwei bedeutenden finanziellen Maßnahmen die Wirtschaft. **Zehn Millionen Euro** werden für den **Rotationsfonds** zur Verfügung gestellt, während **zwölf Millionen** in einen **Gegengarantiefonds** fließen, der für die **Garantiegenossenschaften** eingerichtet worden ist.

Südtirol – Im Einvernehmen mit der Landesverwaltung hat die Handelskammer beschlossen, innerhalb Jänner 2015 zehn Millionen Euro für den Rotationsfonds des Landes zur Förderung der Wirtschaft zur Verfügung zu stellen. 2,1 Millionen sind dabei für den Rotationsfonds der Landwirtschaft, 7,9 Millionen für die übrigen Bereiche der Wirtschaft zweckgebunden. Bei letzterem wird ein genauer Verteilungsschlüssel für die Bereiche Handwerk, Industrie, Handel, Tourismus, Transport und Unternehmensdienstleistungen angewandt.

Ein besonderes Augenmerk soll auf die Förderung von kleinen Betrieben gelegt werden, welche die derzeitigen Zugangskriterien zum Rotationsfonds vielfach nicht erfüllen. „Die Handelskammer hat die Landesregierung ersucht, die Zugangskriterien in dieser Hinsicht nochmals zu prüfen und eine Erleichterung für die Kleinstunternehmen vorzusehen“, so Handelskammerpräsident Michl Ebner.

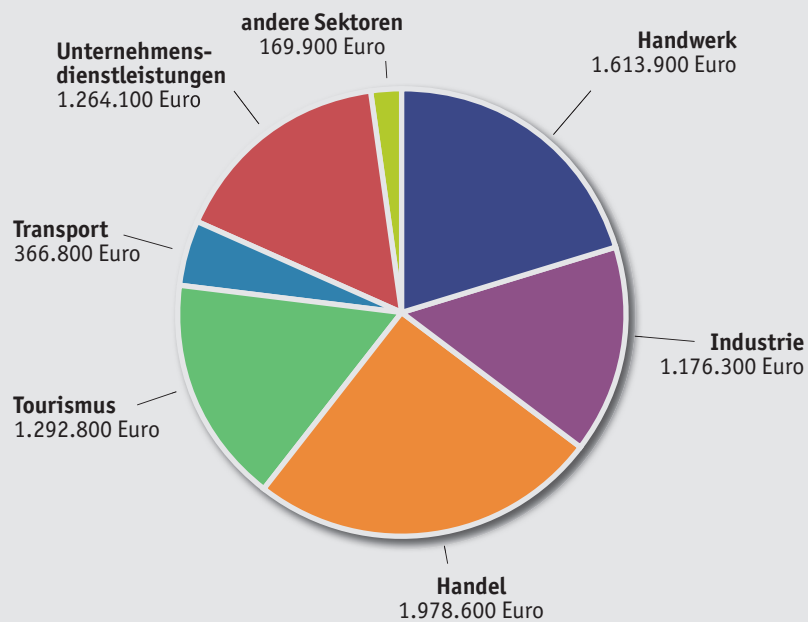
Am Montag dieser Woche wurde der neue Gegengarantiefonds der Handelskammer Bozen vorgestellt, der für die drei in Südtirol tätigen Garantiegenossenschaften Confidi, Garfidi und CreditAgri eingerichtet worden ist, um den heimischen

Gegengarantiefonds für die Garantiegenossenschaften



Zehn Millionen für den Rotationsfonds

➔ So werden die Gelder, die die Handelskammer für den Rotationsfonds des Landes zur Verfügung stellt, auf die verschiedenen Bereiche der Wirtschaft aufgeteilt:



Unternehmen den Zugang zu Krediten zu erleichtern. Der Fonds ist mit zwölf Millionen Euro dotiert, wobei elf Millionen für gewerbliche Unternehmen und eine Million für landwirtschaftliche Betriebe vorgesehen sind. Das Geld soll genutzt werden, um die Bereitstellung von Bankkrediten für Beiträge zu erleichtern, die bereits vom Land Südtirol gewährt worden sind.

Der Fonds stellt für die Genossenschaften eine Gegengarantie von über 45 Prozent des Garantiebetrags dar, der jenen Betrieben gewährt wird, die Anrecht auf einen noch nicht ausbezahlten Landesbeitrag haben. Aufgrund der Gegengarantie erhöhen die Garantiegenossenschaften ihre Garantieleistung gegenüber der Bank von 50 auf 70 Prozent des noch ausstehenden Landesbeitrags. Dies erlaubt es den Betrieben, Bankkredite zu vorteilhafteren Konditionen aufzunehmen. Die Garantiegenossenschaften unterstützen somit die heimische Wirtschaft.

Informationen:
Handelskammer Bozen
Ansprechperson: Alfred Aberer
Tel. 0471 945 612
E-Mail: alfred.aberer@handelskammer.bz.it

Südtiroler Unternehmen auf der Weltleitmesse für Bioprodukte

Biofach 2015



Der Messeauftritt der Südtiroler Betriebe auf der Biofach 2015

Nürnberg – Vom 11. bis zum 14. Februar ging in Nürnberg die Branchenmesse „Biofach“ über die Bühne. Fachbesucher/innen nutzten die Möglichkeit, sich bei der Messe über Ideen, Trends und Neuheiten der Biobranche zu informieren. Zehn Südtiroler Unternehmen stellten sich bei dem von der EOS – Export Organisation Südtirol der Handelskammer Bozen organisierten Messeauftritt vor.

Die Biofach 2015 gilt als das Event für Bioexpert/innen schlechthin. Gemeinsam mit der Vivaness, Leitmesse für Naturkosmetik und Wellness, zieht sie jedes Jahr ein hoch qualifiziertes, internationales Fachpublikum an.

Heuer waren die Südtiroler Unternehmen auf zwei Messeständen vertreten, die insgesamt 190 Quadratmeter ausmachten. Teilnehmende Betriebe waren die Larix OHG aus Sand in Taufers, die Soligno Reinverbund GmbH aus Prad am Stilfserjoch, die Almabcio aus Bozen, die Arunda OHG aus Mölten, die Kafferösterei Schreyögg GmbH aus Partschins und die Kiem J. GmbH aus Algund. Mit dabei waren auch die Genossenschaften Bio Südtirol aus Terlan und die V.I.P Bio Vinschgau aus Latsch. Außerdem waren die Profanter Backstube GmbH aus Brixen und die Ultner Brot KG aus St. Walburg/Ulten präsent.

Informationen

EOS – Export Organisation Südtirol der Handelskammer Bozen
Ansprechperson: Florian Reisinger
Tel. 0471 945 778
E-Mail: florian.reisinger@eos.handelskammer.bz.it

Kunsthandwerk – Die Handelskammer Bozen organisiert eine Tagung mit Workshops für die Berufssparte über verschiedene Aspekte und Zukunftsaussichten

Perspektiven finden

„**Perspektiven für das Kunsthandwerk in Südtirol**“, so lautet der Titel einer ganztägigen **Informationsveranstaltung der Handelskammer Bozen**, die am **Samstag, den 7. März**, in St. Ulrich in Gröden über die Bühne geht.

St. Ulrich – Das Kunsthandwerk in Südtirol steht vor großen Herausforderungen. In den vergangenen Jahren haben sich sowohl der Markt als auch das Kundenverhalten verändert. Der Strukturwandel erfordert ein schnelles Anpassen an neue Rahmenbedingungen.

Die ganztägige Informationsveranstaltung, die aus einer Tagung am Vormittag und aus verschiedenen Workshops am Nachmittag besteht, will unter dem Motto „Perspektiven für das Kunsthandwerk in Südtirol – neue Wege, neue Werte, neue Märkte“ ein neues Bewusstsein für die gemeinsame Zukunft des Kunsthandwerks schaffen. Außerdem sollen in offenen Diskussionsrunden die Herausforderungen der Branche gesprochen und gemeinsam Schritte für deren Bewältigung überlegt werden.

Nach Grußworten vonseiten des Vizepräsidenten der Handelskammer Bozen, Ivan Bozzi, und des Obmanns der Berufsgruppe Kunsthandwerk im Ivh – Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister, Norbert Insam, spricht

Fachreferate am Vormittag

Barbara Schmidt, Leiterin der Akademie für Gestaltung und Design der Handwerkskammer für München und Oberbayern, zum Thema „Innovatives



Nicht nur Holzschnitzer/innen, sondern alle Kunsthandwerker/innen gehören zum Zielpublikum der Informationsveranstaltung

Design: mit Gestaltung Zukunft eröffnen“. „Neue Chancen oder andauernde Krise? Der italienische Kunsthandwerksmarkt“ lautet der Titel des Beitrags von Davide Servadei, Unternehmer und Experte für den italienischen Kunsthandwerksmarkt.

Bevor mit einer Podiumsdiskussion in die Mittagspause übergeleitet wird, hält Renate Breuß, Geschäftsführerin des Verbands „Werkraum Bregenzer-

wald“ ein Referat zum Thema „Klein aber oho: Marktnischen im Kunsthandwerk und Organisationsformen der Kunsthandwerker“.

Der Nachmittag ist geprägt von Workshops zu drei unterschiedlichen Themenkomplexen. „Neue Wege“ bezeichnet den Workshop zur Organisation der Sparte. Dabei wird die Frage erörtert, welche gemeinsamen Strukturen das Kunsthandwerk be-

nötigt, um erfolgreich zu sein. Beim Workshop „Neue Werte“ wird auf den Bereich Image eingegangen. Dabei wird die Gratwanderung zwischen dem Image als Künstler/in und dem Bild als Hand-

Verschiedene Workshops am Nachmittag

werker/in thematisiert und ergründet, welcher Auftritt sich marketingstrategisch am besten für das Kunsthandwerk eignet. Unter dem Titel „Neue Märkte“ kommen Marketing und Vertrieb im Kunsthandwerk zur Sprache. Es wird die Frage aufgeworfen, wie das Kunsthandwerk neue Kunden ansprechen und in neue Märkte vordringen kann.

Über die Organisation der Veranstaltung hinaus unterstützt die Handelskammer Bozen das Kunsthandwerk seit Jahren, unter anderem mit der Schutzmarke „Entirely Hand Carved“. Die Veranstaltung findet am Samstag, den 7. März, von 10.00 bis 16.00 Uhr in der Landesberufsschule für das Kunsthandwerk in St. Ulrich statt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldung und Information:

WIFO – Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen
Tel. 0471 945 708,
E-Mail: wifo@handelskammer.bz.it



Auf Erfolgskurs!

Psychologie für Verkäufer/innen
Erfolgreich verkaufen!
04. und 05. März 2015

InDesign für Fortgeschrittene
09. und 10. März 2015

Kostenrechnung und Kalkulation
Grundlagen für die Praxis
12. und 13. März 2015

Das besondere Sympathiegeheimnis
Gelungene Kommunikation
12. März 2015

Excel – Diagramme & Grafiken
Tabellenkalkulation
12. März 2015

Chef/in und Sekretär/in – ein Team
Perfekte Chefentlastung und -assistenz
16. März 2015

Erstellen Sie mir mal ein Konzept
Schnell Konzepte ausarbeiten
13. März 2015

WIFI – Weiterbildung
der Handelskammer Bozen
39100 Bozen | Südtiroler Straße 60
Tel. 0471 945 666 | www.wifi.bz.it